



EVANGELISCHE
JOHANNESKIRCHE
CRAILSHEIM

Passion und Ostern



**„Dies ist mein lieber Sohn,
an dem ich Wohlgefallen habe“
*(Matthäus 3,17)***

Liebe Leserinnen und Leser,

auf unserer Titelseite sehen Sie das „Tympanon“ (das Türfeld) der Martinskirche in dem kleinen elsässischen Dorf Ammerschwyr. Schon oft bin ich davor stehen geblieben und jedes Mal hat mich diese schöne Darstellung der Dreieinigkeit Gottes aufs Neue fasziniert. Da haben sich Baumeister und Auftraggeber tiefe Gedanken gemacht über das Verhältnis von Gottvater, Sohn und Heiligem Geist.



Gottvater ist hier die beherrschende, zentrale Figur. Er ist übergroß dargestellt und mit seinem wallenden Gewand füllt er fast das gesamte Türfeld aus.

Was mir an dieser Darstellung besonders gut gefällt: In den Händen des Vaters ruht sein gekreuzigter Sohn Jesus Christus.

Der Vater hat den Sohn wieder zu sich genommen - nicht nur den Leichnam, nachdem er vom Kreuz abgenommen worden ist (so kennen wir es von vielen Mariendarstellungen u. a. auch in unserer Liebfrauenkapelle), sondern den Sohn mit seinem Kreuz. Das Kreuz ist ein Teil von ihm geworden.

Man kann sich dieser demonstrativen Szene, wie uns der Vater seinen gekreuzigten Sohn entgegenhält, kaum entziehen. Und ich musste dabei an die Worte denken, die Gott bei der Taufe seines Sohnes gesprochen hat: **„Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“**

Wie auf unserer Darstellung kam auch damals der Geist in Form der Taube über ihn.

Dieses Tympanon ist ein eindrückliches Bekenntnis Gottes zu seinem Sohn! Hier ruft Gott den Besuchern und Passanten der Kirche erneut zu: *Dies ist mein lieber Sohn! Aber seht her, was ihr ihm und mir angetan habt!* Somit wird diese Darstellung zur Aufforderung wahrzunehmen, wozu Menschen fähig sind. - Damals, als Jesus gekreuzigt wurde, vor 70 Jahren, als das kleine Städtchen Ammerschwyr in Frankreich, wenige Kilometer jenseits der deutschen Grenze, völlig zerstört wurde und ebenso heute.

Am Ende des 2. Weltkrieg musste die dortige Bevölkerung bitter erfahren, wozu Menschen fähig sind. Nahezu das gesamte Dorf wurde von deutschen Bomben zerstört. Kein Haus ist heil geblieben. Auch die Kirche musste nach dem Krieg neu aufgebaut werden.

In allem Schmerz, den die Menschen dort erfahren mussten, bauten sie ihr Dorf und ihre Kirche wieder auf, und sie setzten dieses Bild wieder über das Hauptportal ihrer Kirche. Vielleicht haben sie dabei auch noch

etwas Anderes viel bewusster wahrgenommen als zuvor: Gott hilft, das Kreuz zu tragen - auch unsere Kreuze! Und bis heute ruft es Gott allen zu: *Ich halte auch euch in eurem Leid, in eurem Schmerz, in euren Verletzungen. Ich weiß um euer Elend, um eure Not, um euren Tod.*

Das Wissen um einen Gott, der unsere Kreuze kennt, ist für viele Geplagte und Gebeugte, für Kranke, Sterbende und Trauernde auch heute ein unendlicher Trost. Und solche Bilder wie dieses Türfeld, bringen es treffend auf den Punkt: Gott wird seine Arme auch nach uns ausstrecken und er wird auch unser Kreuz tragen und leichter machen.

Liebe Leserinnen und Leser,

dass Gott vor vielen Übeln nicht bewahrt - weder uns noch seinen eigenen Sohn - das ist und bleibt sicher eine der größten Anfechtungen unseres Glaubens. Gott lässt das Übel zu. Er schreitet nicht ein.

Der Liederdichter Jochen Klepper hat dieses Thema in seinen Tagebüchern mehrmals aufgenommen. Er schrieb: „*Gott reißt das Übel nicht vom Menschen - aber er reißt den Menschen vom Übel.*“

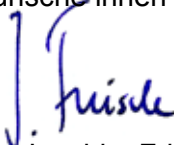
Das macht Gott, indem er Menschen neue Perspektiven gibt und den Mut, nach vorne zu blicken. Und genau dazu brauchen wir seinen Heiligen Geist. Der Geist ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde, deshalb hat man ihn immer in Form einer Taube dargestellt. Auch Jesus hatte diesen Geist mit der Taufe bekommen, auch er war durch den Geist mit seinem himmlischen Vater verbunden. Das gab ihm in der feindseligen Welt eine himmlische Perspektive.

Auch für uns wird der Geist zu einem unsichtbaren Begleiter, der uns hilft, Gott zu verstehen, den Glauben nicht zu verlieren, mit bislang unvorstellbaren Möglichkeiten zu rechnen.

Gerade jetzt, wenn wir Karfreitag und Ostern entgegengehen, brauchen wir diese Verstehenshilfe wieder. Der Geist lehrt uns, dass das Unmögliche bei Gott möglich werden kann: neues Leben aus dem Tod, die Verheißung seines ewigen Friedens, Vergebung und Neuanfang für alle, die Schuld auf sich geladen haben.

Ich wünsche ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Frisch". The signature is written in a cursive style with a large initial "J" and a stylized "F".

Pfarrer Joachim Frisch

Titelbild: Kirche Saint-Martin (1564) in Ammerschwyr/Elsaß, Tympanon (erneuert 1910).

„Worte Jesu am Kreuz“

Passionsandachten in der Johanneskirche



- Montag, 30. März:** Pfarrer Uwe Langsam
Markus 15, 34: *Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*
- Dienstag, 31. März:** Pfarrer Konrad von Streit
Lukas 23, 34: *Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.*
- Mittwoch, 01. April:** Dekan Dr. Winfried Dalferth
Johannes 19, 26: *Siehe, dein Sohn!
Siehe, deine Mutter!*
(zusätzlich im Dorfgemeinschaftshaus
Beuerlbach um 20.00 Uhr, mit Abendmahl)
- Gründonnerstag,
02. April:** Pfarrer Joachim Frisch
Lukas 23, 46: *Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.*
Mit der Feier des Abendmahls

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

🎵🎵🎵🎵🎵🎵 **KONZERTE** 🎵🎵🎵🎵🎵🎵
IN DER JOHANNESKIRCHE

03. April 2015 Karfreitag

**17.00 Uhr MUSIKALISCHE VESPER
ZUM KARFREITAG**

Der Chor der Johanneskirche singt Chorwerke
zur Passion von Joh. Ludwig Bach,
Fr. Kiel, J. Rheinberger und Bob Chilcott
(Mit der Feier des heiligen Abendmahls.)
Leitung und Orgel: Christoph Broer

24. Mai 2015 Pfingstsonntag

17.00 Uhr ORGELKONZERT

Paul Rosoman, Wellington / Neuseeland
spielt pfingstliche Orgelmusik
von Titelouze, Bach, Buxtehude, Dupre u.a.
Eintritt frei!

Vorschau: Crailsheimer Sommerkonzerte 2015: 13. Juni -18. Juli,
samstags, 17.00 - 17.30 Uhr in der Liebfrauenkapelle.

**Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
2015/2016**

für alle vier Pfarrbezirke der Johanneskirchengemeinde findet statt am:

**Dienstag, 12. Mai 2015, 19:30 Uhr im
Kreuzberg-Gemeindehaus**

Zur Anmeldung sind die Eltern
gemeinsam mit den Konfirmanden eingeladen.

**Der Unterrichtsbeginn ist in den einzelnen Gruppen
unterschiedlich. Ihre Pfarrer werden Sie darüber informieren.**
Der Konfirmandenunterricht findet immer am Mittwochnachmittag statt.

Mit freundlichem Gruß
Ihre/Eure Pfarrerinnen und Pfarrer

Dr. W. Dalferth, U. Langsam, J. Frisch, K. v. Streit

ALTENCLUB JOHANNESGEMEINDE

Jeweils donnerstags um 14:30 Uhr im Johannesgemeindehaus

- 02. Apr.** „**Wir feiern Abendmahl im Sitzen**“
Pfarrer Dr. Thomas Knöppler, Westgartshausen
Abfahrt um 14.00 Uhr vom Johannesgemeindehaus nach Westgartshausen
- 21. Mai** **"Eine Reise ins Heilige Land"**
Filmnachmittag mit Waldemar Jauch,
Hobbyfilmclub Crailsheim
- 11. Juni** **Halbtagesausflug nach Rot am See**
mit Pfarrer Uwe Langsam

ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT 60 DRUNTER UND DRÜBER

Immer mittwochs um 17:00 Uhr im Kreuzberg-Gemeindehaus

- 15. Apr.** **"Das Märchen vom Hans im Glück"**
Rainer Ertl erzählt uns dieses Märchen
auf eindrucksvolle Weise
- 06. Mai** **„Volkslieder und ihre Herkunft“**
mit Margarete Penzold und Sabine Broer
- 17. Juni** **Jahresausflug "Das mittlere Jagsttal: Brücken, Kirchen, Kapellen und Friedhöfe"**
mit Werner Mack, Ingersheim.
Abfahrt um 13.00 Uhr vom Kreuzberg-Gemeindehaus
- 15. Juli** **Sommerfest im Gemeindehaus**

Impressum: Herausgeber

Evang. Johanneskirchengemeinde Crailsheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Joachim Frisch, Gabriele Städtler, 74564 Crailsheim, Büro Kirchplatz 3

Telefon : 07951/ 94 70-21 Mail: ev.johannesgemeinde.cr@t-online.de

Photos: J. Frisch, U. Langsam

Redaktionsschluss: 15. 3. 2015

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Satz und Druck: Schnelldruckladen Crailsheim

Auflage: 3600 Exemplare auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Bankverbindungen: Sparkasse Schw.-Hall-Crailsheim (622 500 30) Kto.-Nr. 27 54

VR Bank Schw.-Hall-Crailsheim (622 901 10) Kto.-Nr. 672 113 00

Ausgabe 2/15: Erscheinungstermin ist der 16. Juni 2015

„Urlaub ohne Koffer“

5. bis 7. Mai 2015

**Gästehaus der Christusträger-Schwesternschaft,
Hergershof, auf der Hohenloher Ebene**

Ein spezielles Angebot für Senioren

Urlaub ohne Koffer ist ein Urlaubsangebot für Menschen, die für ein paar Tage unterwegs sein möchten, aber dennoch zu Hause schlafen wollen.

Mit einem Bus fahren wir hin und zurück. In dem Gästehaus werden wir bestens gepflegt. Das abwechslungsreiche Freizeitangebot mit geistlichen, musikalischen, spielerischen und kulturellen Impulsen wird ein Team Ehrenamtlicher, unter der Leitung von Diakonin Estrid Agricola, vorbereiten.

Termin:	05.-07. Mai 2015
Unterkunft:	Gästehaus der Christusträger-Schwesternschaft, Hergershof, nahe Wolpertshausen
Teilnehmerzahl:	ab 10 Personen
Leistung:	Hin- und Rückfahrt mit Bus, Brezelfrühstück, Mittagessen, Ruhebett für Mittagspause, Nachmittagskaffee, Abendbrot, Freizeitprogramm, Halbtagesausflug
Leitung:	Diakonin Estrid Agricola mit Ehepaar Lohrer
Unkostenbeitrag:	130,00 Euro Kostenerstattung bei größerer Teilnehmerzahl

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Diakonin Estrid Agricola,	Tel. 94 70 22
Monika Höhl, Gemeindebüro	Tel. 94 70 21

KONFIRMATIONEN IN DER JOHANNESKIRCHE

Bezirk 1: Pfarrer Konrad von Streit, 26. April 2015



Rhea Baumeister, Lucas Gropper, Anna Kunz, Felix Manthey, Felix Storz, Leonie Vorholzer, Björn Wackler

Bezirk 2: Pfarrer Uwe Langsam, 26. April 2015



Robin Belesnai
Valerie Bertleff
Jonas Bolze
Lena Bolze
Chiara Bullinger
Simon Fuchs
Constantin Geier
Nik Hammer
Moritz Heck
Sebastian Kern
Emily Klöckner
Cecile Lehmann
Anna-Lena Rümmele
Eva-Marie Schmidt
Lena Schultes
Alexander Vollmann
Luca Weinmann

Bezirk 4: Pfarrer Joachim Frisch, 3. Mai 2015



Alexandra
Balzer
Mike Borhardt
Nico Frank
Melanie Guth
Vivian Henrich
Nick Justus
Anna Menhorn
Katrin Schwarz
Aleks
Sokolovski
Carmen Wildt
Katharina Wolf
Elli Vogelmann

Bezirk 3: Pfarrer Joachim Frisch, 10. Mai 2015



Justin Böhm
Benedikt Frech
Theresa Frech
Michael Gieß
Kevin Neumann
Vivien
Schiffmacher
Jaqueline
Teutsch
Raphael Ullrich
Kevin Weiß

Goldene Konfirmation in der Johannesgemeinde

Die Goldene Konfirmation findet am Sonntag, den 17. Mai 2015 um 9.30 h in der Johanneskirche statt.

Eingeladen sind alle, die im Jahr 1965 konfirmiert wurden.

Die unterschiedlichen Konfirmationsgruppen des Jahrgangs organisieren ihre sonstigen Aktivitäten an diesem Tag außerhalb des Gottesdienstes untereinander selbst.

Einladung zum Mitsingen

Am Sonntag, 22. November 2015, wird in unserer Johanneskirche die „Petite messe solennelle“ von Giacomo Rossini zur Aufführung kommen.

Bei Rossini denkt man zunächst einmal an Opernmusik und nicht an Kirchenmusik. War Rossinis Messe in der Fassung für zwei Klaviere und Harmonium lange Zeit so gut wie unbekannt, ist sie bald vom „Geheimtip für Musikliebhaber“ zu einem beliebten und gerne aufgeführten „Bonbon“ der romantischen Chorliteratur geworden. Mit der seltenen Besetzung und den durchaus opernhafte schönen Melodien zeigt das Werk auch hier und da ironische Züge, denn eine „Petitesse“ ist es ganz und gar nicht! Daß diese Messe, am Ende eines erfolgreichen und langen Lebens geschrieben und vom Komponisten durchaus wichtig, wenn auch nicht immer todernst genommen wurde, wird beim Kennenlernen schnell deutlich.

Wer Freude daran hat, diese besondere Messe mit dem Chor der Johanneskirche einzustudieren und aufzuführen, ist herzlich dazu eingeladen. Noten können gestellt werden. Die Chorproben finden immer freitags um 19.30 Uhr im Johannesgemeindehaus statt und beginnen nach den Osterferien (17. April).

Infos: Christoph Broer
Bezirkskantor

Tel: 07951-44235
mail: Bezirkskantorat.Crailsheim@web.de



Weltmissionsprojekt 2015 der Gesamtkirchengemeinde anamed – Heilpflanzen als Gottes Geschenk betrachten



Teilnehmer des anamed-Seminars in Kibera/Nairobi

Arzneimittel sind in Afrika sehr teuer. Bis zu 70% ihres Einkommens müssen die Menschen für Arzneien ausgeben. Es bleibt viel zu wenig für Ernährung übrig. Dabei wächst eine Pflanze,

Euphorbia hirta, vor ihrer Haustüre. Die anamed Gruppen haben sich zur Aufgabe gemacht, in ganz Afrika Gelände zu kaufen, dort Heilpflanzengärten anzulegen, und Seminare durchzuführen. Mit diesem Wissen können die Seminarteilnehmer lokal vorhandene, teils hochwirksame Heilpflanzen zu Medikamenten verarbeiten. Diese Medikamente werden vor Ort eingesetzt und sind auch für die Allerärmsten erschwinglich. Der Bau von anamed-Ausbildungszentren soll unterstützt und Literatur in den einheimischen Sprachen gedruckt werden, damit die Heilpflanzen-Präparate immer mehr den Menschen helfen können. Auch die Unterweisung in Hygiene gehört mit dazu.

Dabei hat anamed drei Ziele vor Augen:

- a) Den Menschen die Liebe Gottes weiterzusagen;
- b) Die Menschen an ihrer Heilung aktiv zu beteiligen und ihnen ihren Stolz zurückzugeben, dass sie selber fähig sind, einige gute Medikamente selber zu produzieren;
- c) Mit einem Minimum an Finanzen ein Maximum an Menschenleben zu retten.

Wir bitten Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende zu unterstützen.

In den **Gottesdiensten am 10. Mai** um 9.30 Uhr in der Christuskirche und 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche wird unser Projekt vorgestellt. Vertreter von anamed werden mit dabei sein.

Das **Weltmissionsprojekt 2015** der Gesamtkirchengemeinde "Heilwirkungen von Pflanzen – Aktion Natürliche Medizin (anamed)" wird am **Donnerstag, 09.07.2015 von 15.30 bis 16.30 Uhr im Johannesgemeindehaus** während des **Altencclubs** vorgestellt.



„damit wir klug werden“ – unter diesem Motto findet vom 3. bis 7. Juni der Kirchentag in Stuttgart statt.



Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen nach Stuttgart um miteinander ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. Eingeladen ist jede und jeder – unabhängig von Taufschein, Gesangbuch, Alter, Einkommen oder Bildungsgrad. Kirchentag heißt spannende Diskussionen, spirituelle Höhepunkte, gemeinsames Beten und Singen, Austausch zwischen den Konfessionen und Religionen, Kunst, Theater, Musik und vieles mehr.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse Leben.

Die Ev. Familienbildungsstätte Crailsheim lädt ein:

An einem Tag „Kirchentagsluft“ schnuppern: Freitag, 5. Juni und/oder Samstag, 6. Juni Fahrt mit dem Bus ab Crailsheim zum Kirchentag nach Stuttgart.

Abfahrt: Crailsheim, Volksfestplatz 7 Uhr. **Rückfahrt:** 18.00 Uhr (Ankunft in Crailsheim 20 Uhr) **Kosten Busfahrt:** bei 40 Teilnehmer €15, bei 30 Teilnehmer €20. **Tageskarte:** €33, ermäßigt €18.

Anmeldeschluss: 12. Mai 2015. Weitere **Informationen** erhalten Sie bei der Ev. Bildungsstätte Crailsheim, Tel: 07951/42922, Fax: 07951/469426, e-mail: fbs-cr@t-online.de .

Kirchentag in Crailsheim auf dem Schweinemarktplatz:

Samstag, den 28. März von 9-12 Uhr. Informationen, Musik (Bonnifetzer), Interviews mit Dekan Dr. Dalferth und OB Michl.

Diakonieabend: "Wie aus Fremden Freunde werden – Freundeskreis Asyl"

Am Dienstag, 16. Juni 2015, 20.00 Uhr findet im Johannesgemeinde-haus ein Vortrag statt zum Thema: "Wie aus Fremden Freunde werden – Freundeskreis Asyl".

Der **Referent Peter Pfitzenmaier, Dekan i.R.**, Ansprechpartner für den Freundeskreis Asyl, berichtet über die Arbeit mit den Asylbewerbern.

Wie aus Fremden Freunde werden

Immer mehr Flüchtlinge suchen Schutz vor Krieg oder wollen aus anderen Gründen ihr Land verlassen. Täglich lesen wir davon in der Zeitung und sehen darüber Berichte im Fernsehen. Entsprechend wächst die Hilfsbereitschaft.

Offenbar haben manche unter uns nicht vergessen, wie auch sie einmal auf die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen waren. Dabei wird immer wieder gefragt: Was brauchen die Fremden? Was tut ihnen gut? Man könnte auch sagen, was gibt ihnen Würde und wie erhalten sie Wertschätzung? In Crailsheim trafen die Flüchtlinge ab Mai 2014 nach und nach in der Sammelunterkunft draußen in der Friedrich-Heyking-Str. 21 ein. Es kamen zunächst junge Menschen aus Pakistan, Gambia, Eritrea und Nigeria. Man könnte auch sagen, es kamen Orthodoxe, Katholiken und Muslime. Ihre Namen ließen sich anfangs gut einprägen, aber je zahlreicher sie wurden – Ende 2015 sollen es etwa 200 sein – gelang das nicht mehr so leicht.

Im Freundeskreis Asyl haben sich inzwischen an die 50 Helfer eingefunden, die je nach Begabung ihren Beitrag zum Wohl der Flüchtlinge leisten. Da sind Kuchenbäckerinnen genauso gefragt wie Übersetzer, einfühlsame Gesprächspartnerinnen genauso wie Begleiter zum Arzt. Gebraucht werden Sportkameraden und Sozialarbeiter mit Fachkenntnis, Sprachlehrerinnen und Leute, die in Arbeit vermitteln, Menschen, die bei einer Kindergruppe oder Frauengruppe mitmachen, Gesprächsleiter und Protokollanten, welche, die einen Kleiderbasar veranstalten oder sich um Fahrräder kümmern, solche, die zu Rechtsbeistand verhelfen oder eine Vormundschaft übernehmen, und, und... Die Liste ist sehr lang. Offen ist der Freundeskreis für jede und jeden neuen. Sein Ziel ist es, aus Ämtern, Vereinen, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen sowie Sponsoren ein Netz zu knüpfen, das die auffängt, die mitten unter uns zu fallen drohen.

Für den Freundeskreis: Peter Pfitzenmaier

PASSIONS- UND OSTERGOTTESDIENSTE 2015

Palmsonntag, 29. März

- 09.30 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst (Pfr. Joachim Frisch)
09.30 Uhr Johannesgemeindehaus, Kinderkirche
11.00 Uhr Kreuzberg-Gemeindehaus mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim Frisch)

Montag, 30. März

- 18.30 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht (Pfarrer Uwe Langsam)

Dienstag, 31. März

- 18.30 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht (Pfarrer Konrad v. Streit)

Mittwoch, 1. April

- 18.30 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht
(Dekan Dr. Winfried Dalferth)
20.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Beuerlbach, Passionsandacht mit
Abendmahl (Dekan Dr. Winfried Dalferth)

Gründonnerstag, 2. April

- 18.30 Uhr Johanneskirche, Passionsandacht mit
Abendmahl (Pfarrer Joachim Frisch)

Karfreitag, 3. April

- 09.30 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit
Abendmahl (Pfarrer Joachim Frisch)
17.00 Uhr Johanneskirche, Musikalische Vesper
zum Karfreitag mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim Frisch)



Ostersamstag, 4. April

- 20.30 Uhr Johanneskirche, Osternacht (Pfarrer Uwe Langsam + Team)

Ostersonntag, 5. April

- 07.00 Uhr Hauptfriedhof, Auferstehungsfeier (Pfarrer Uwe Langsam)
09.30 Uhr Johanneskirche, Musikalischer Festgottesdienst
mit Abendmahl (Pfarrer Uwe Langsam)
09.30 Uhr Johannesgemeindehaus, Osterfeier der Kinderkirche

Ostermontag, 6. April

- 09.30 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Taufen
(Dekan Dr. Winfried Dalferth)